

## **Matthias Lüer**

### **(Kandidat Vorstand 2)**

#### **1) *Hallo, stelle dich bitte mal kurz vor. Wer bist du? Was machst du beruflich/hast du beruflich gemacht?***

Hallo! Mein Name ist Matthias Lüer, ich bin 45 Jahre alt und zweifacher Vater. Ich habe bereits beruflich das große Glück, meine Leidenschaft auch als Job ausüben zu dürfen als Außendienstmitarbeiter für einen Sportartikelhersteller. Mit großer Hingabe betreue ich Vereine und begleite diese in einer oft engen Zusammenarbeit. Zudem bin ich Trikotdesigner und habe so die Möglichkeit meine Ideenschmiede im Kopf auf schönen Trikots zu verewigen. Außerdem bin ich leidenschaftlicher Groundhopper und besuche weltweite Spiele in Stadien, auf Sportplätzen und in Sporthallen, wobei ich mich nie auf eine Sportart festlege. Gelernt habe ich in meiner „Jugend“ Kaufmann im Einzelhandel und habe viele Jahre in einem Getränkegroßhandel gearbeitet, bevor ich mich mit einer Cocktailbar selbstständig machte und diese sieben Jahre betrieben habe. Letztendlich hat mich vor einigen Jahren der Weg zum Sport geführt, wo ich absolut angekommen und zu Hause bin.



#### **2) *Wie ist deine persönliche Geschichte bzw. Verbindung mit den Karower Dachsen?***

Meine persönliche Geschichte mit den Dachsen ist noch recht jung und begann vor einem knappen Jahr mit einem Beratungsgespräch in der Geschäftsstelle. Darauf basierend folgten bereits intensive Kontakte und erste Projekte, die in meinen Augen vielversprechend waren.

#### **3) *Warum möchtest du gerne im Vorstand der Karower Dachse mitmachen? Was ist deine Motivation?***

Nach diesen ersten gemeinsamen Schritten erwachte mein inneres Dachse-Gen und ich habe schnell gemerkt, dass dieser Verein jede Menge Potential hat, was sehr viel Spaß bereiten kann. Der Fakt, einen familiennahen Verein für „Jedermann“ begleiten zu dürfen, weckt großes Interesse in mir und ich bin mir sicher, dass meine vielen Ideen hier perfekt aufgehoben sind, um genau diesen

charmanten und familiennahen Verein zu führen. Allein die Vielfalt der Abteilungen und des sportlichen Angebots faszinieren mich. Wenn ich an diese große Dachse-Familie denke, bekomme ich bereits beim Schreiben Gänsehaut und genau das ist meine Motivation. Visionen verwirklichen, Mitglieder begeistern und den Verein einfach voranbringen.

**4) Was können die Mitglieder von dir in der Vorstandsarbeit erwarten? Was sind deine Grundprinzipien?**

Im Vordergrund stehen kreative Ideen, die barrierefrei und sinnvoll umgesetzt werden sollen, um einen noch attraktiveren Breitensportverein präsentieren zu dürfen. Die Außendarstellung (Öffentlichkeitsarbeit) in enger Zusammenarbeit mit der super engagierten Geschäftsstelle, sowie die Akquise von Sponsoren sollten ebenso zu meinem Aufgabenbereich zählen. Zudem liegt mir super viel daran, gemeinsam mit dem Vorstand (inkl. Geschäftsstelle und Erweiterten Vorstand) sinnvolle und attraktive Angebote zu schnüren, sowie die gesamte Vereinsarbeit Hand in Hand mit den eben erwähnten Akteuren. Zudem gehört zu einem familiären Verein auch immer die Meinung der Mitglieder, die wenn möglich stets integriert werden darf. Denn ohne unsere Mitglieder wäre der Verein nicht das, was er heute bereits ist. Zudem sind für mich eine stabile finanzielle Basis und eine Transparenz nach außen wichtig. Nur so sind neue und erfolgreiche aus meiner Sicht möglich.

**5) Welche Vision hast du für den Verein? Wie willst du ihn in der Vorstandsarbeit entwickeln? Welche Risiken gibt es für den Verein?**

Meine Vision ist ganz klar, dass die Dachse-Familie wächst und sich auch wie eine Familie (im Verein) anfühlt. Der Verein hat jede Menge Potential und zu diesem zählen auch Ideen der Mitglieder und Trainer. Die Vorstandsarbeit sehe ich mit meinen Augen als Gemeinschaft, ohne Intrigen, Einzelgänge oder Gegeneinander. Gemeinsam möchte ich das Sportangebot erweitern, eine tolle Sichtbarkeit nach außen schaffen und auch Träume verwirklichen. Ich möchte als Team mit dem Vorstand, den Trainern und der Geschäftsstelle wirken und somit für eine bestmögliche Harmonie zu fördern. Das sind für mich Visionen einer erfolgreichen Vereinsarbeit.

Risiken sind es aktuell, dass viele Ideen am Ende im Vorstand hängen bleiben und gar nicht in der Außendarstellung ankommen. Ich habe bereits mehrmals mitbekommen, dass hier unnötig Zeit verstreicht und oft auf der Stelle getrampelt

wird. Genau dieser Fakt hat mich letztendlich getriggert, mir mehr Gedanken zu den Dachsen zu machen und entfachte eben genau dieses kreative Feuer in mir.

**6) Welche Themen sind für dich in den nächsten zwei Jahren wichtig in der Entwicklung der Dachse?**

- Transparenz nach außen für Mitglieder
- Ein Vorstand zum Anfassen
- Verwirklichung Vereinshaus
- Ein noch attraktiveres Sportangebot für jung und jünger bis alt
- Gemeinsame Entwicklung von neuen Projekten Hand in Hand mit Vorstand, Trainern und Geschäftsstelle
- EIN ECHTER FAMILIENVEREN